

ntt-aktuell Februar 2007 (1. Ausgabe)

Dr. Hansjörg Biener, Neulichtenhofstr. 7, DE-90461 Nürnberg
Hansjoerg.Biener @ asamnet.de

Grahame Lucas neuer Leiter der Südasiensprogramme von DW-RADIO

Grahame Lucas (51) wurde vom Intendanten der Deutschen Welle, Erik Bettermann, zum Leiter der Südasiensprogramme berufen. Lucas verantwortet die Hörfunkangebote in Hindi, Urdu und Bengali und das regionalisierte englischsprachige Programm für Asien. "Die Region ist ein ausgewiesener Schwerpunkt in der aktuellen Aufgabenplanung der Deutschen Welle. Durch die Bündelung der Verantwortlichkeit stärken wir unser Engagement in diesen sich rasant entwickelnden Zielgebieten", so Bettermann.

Lucas, der seine neue Funktion zum Jahresbeginn übernommen hat, ist seit 1983 beim deutschen Auslandsrundfunk. Der aus London stammende Journalist, der inzwischen auch die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt, war unter anderem in der Zentralen Nachrichtenredaktion, im Englischen Programm für Nordamerika sowie als politischer Korrespondent in Bonn für Hörfunk und Fernsehen tätig. Nach einer Station als Korrespondent im Studio Brüssel der Deutschen Welle kehrte er 2000 in die Sendezentrale zurück und übernahm die Leitung der Redaktion Nachrichten und Aktuelles im Englischen Programm von DW-RADIO. Dabei war er zugleich für die regionale Berichterstattung für Asien und Afrika zuständig. 2001 wurde er außerdem stellvertretender Programmleiter. (DW-Pressemitteilung 14/07 22.1.2007)

Afghanistan: Generaldirektor des staatlichen Rundfunksenders RTA erklärt Rücktritt

Der Generaldirektor des afghanischen Rundfunks "Radio/Television Afghanistan" (RTA), Najib Roshan, ist nach eigenen Angaben am 24. Januar von seinem Amt zurückgetreten. In einem Interview der Deutschen Welle nannte Roshan Differenzen mit dem neuen Informationsminister Karim Khorram über die Medienfreiheit und die Arbeit der Journalisten in Afghanistan als Grund für seinen Schritt, den er auch Staatspräsident Hamed Karzai mitgeteilt habe.

Roshan hatte das Amt vor 15 Monaten übernommen. "Der Informationsminister will die Presse des Landes strenger kontrollieren und die Informationsfreiheit einschränken. RTA soll zu einem Propaganda-Organ der Regierung werden", so Roshan in der Deutschen Welle. Damit werde seinem Vorhaben, RTA in einen öffentlich-rechtlichen Sender zu verwandeln, die Grundlage entzogen. Der Minister habe seine Reformpläne "torpediert und in Abwesenheit des Generaldirektors entscheidende personelle Veränderungen durchgesetzt", so Roshan. Der Minister habe Schlüsselpositionen mit ihm loyalen Personen besetzt. Die Unabhängigkeit des Senders sei nicht länger gewährleistet.

Roshan hatte vor seiner Amtsübernahme bei RTA im Jahr 2003 über 25 Jahre in Deutschland gelebt und hier Kommunikationswissenschaft studiert. Seine Familie lebt derzeit in Aachen. Der neue Informationsminister Afghanistans, so Roshan, sei ein "erkonservativer und streng religiöser Politiker, der der Islamischen Partei Afghanistans nahe steht". Deren Chef, Gulbuddin Hekmatyar bekämpfe die afghanische Regierung "zusammen mit Taliban-Milizen". (DW-Pressemitteilung 17/07 24.1.2007)

Frankreich: Deutsches RFI-Programm bedroht?

Nach Angaben der Nachrichtenagentur AFP ist das deutsche Programm von Radio France Internationale (RFI) ernsthaft von der Einstellung bedroht. Vier der zehn Stellen in der deutschen Redaktion seien bereits gestrichen worden. Nach Angaben der Leitung von RFI hätten die betroffenen Redakteure "freiwillig" den Sender verlassen oder andere Posten bei RFI übernommen.

Erst am 29. Oktober 2006 hatte RFI seine deutschen Programme eingeschränkt; die Früh- und Mittagssendungen (8.30-9.00, 12.30-13.00 Uhr Ortszeit) werden jetzt nur noch von Montag bis Freitag ausgestrahlt, lediglich die Abendsendung (18.00-19.00 Uhr Ortszeit, Sachsen 18.30-19.30 Uhr) läuft noch an allen Wochentagen. Dieser Schritt steht in zumindest zeitlichem Zusammenhang mit einer "Reorganisation", mit der RFI nach Darstellung der Leitung des Senders auf Kürzungen des Budgets reagiert.

Vorerst ist nicht absehbar, ob ein eventuelles Ende der deutschen Sendungen Konsequenzen für die UKW-Zuweisungen von RFI in Berlin sowie in Sachsen haben könnte. Die Früh- und Mittagssendungen waren eigens zur Bewerbung für die Berliner Frequenz 106,0 MHz eingeführt worden, während exklusiv für die UKW-Frequenzen in Sachsen ein wöchentliches "Sachsenmagazin" produziert wird, das dort jeweils am Sonnabend um 9.00 Uhr mit Wiederholungen am Sonntag um 18.00 Uhr sowie am Montag um 12.00 Uhr zu hören ist. (Kai Ludwig, RBB-Medienmagazin 22. Januar 2007)

DRM-Sendeanlagen im Bild

Die Homepage von DRM UK stellt bei www.drmmradio.co.uk/html/tx_sites.html verschiedene DRM-Standorte bildlich vor: Dazu gehören Crystal Palace, Rampisham, Woofferton, Beidweiler, Ismaning, Junglinster, Marnach, Moosbrunn, Santa Maria de Galeria, Sines und Taldom. (Mike Barraclough 23.1.2007)

Langwelle

Dänemark: Nach Angaben von Stig Hartvig Nielsen ist am 3. Januar 2007 eine Entscheidung über die AM-Sender von Danmarks Radio am Standort Kalundborg gefallen. Die Langwelle 243 kHz wird am 14. Februar 2007, 23.30 Uhr, abgeschaltet. Momentan läuft auf dieser Frequenz noch das erste Programm von Danmarks Radio, ergänzt um Sondersendungen wie Seewetterberichte. Ursprünglich wollte Danmarks Radio sowohl den Langwellen- als auch den Mittelwellensender in Kalundborg zum 31. Dezember 2006 abschalten. (Stig Hartvig Nielsen 4.1., Kai Ludwig RBB-Radio-News vom 5., 22.1.2007)

Mittelwelle

Dänemark: Nach Angaben von Stig Hartvig Nielsen ist am 3. Januar 2007 eine Entscheidung über die AM-Sender von Danmarks Radio am Standort Kalundborg gefallen. Danach bleibt die Mittelwelle 1062 kHz (250 kW) mindestens bis zum 31. Dezember 2010 in Betrieb. Ab dem 15. Februar 2007 ist die Mittelwelle aber nur noch für knapp drei Stunden pro Tag im Einsatz, und zwar 5.45-6.07, 8.30-9.07, 11.45-12.30, 17.45-18.16 sowie 22.45-23.05 Uhr Ortszeit. Dabei werden zur vollen Stunde die Nachrichten von P4 (Nachrichtenmagazin 12.00- 12.30 Uhr) ausgestrahlt und sonst hauptsächlich Seewetterberichte. Bislang war auf der Frequenz eine Mischung aus den Programmen P3 und P4 zu hören. Die dänischen Nachrichten von KNR Grönland, die montags bis freitags 18.55 Uhr Ortszeit ausgestrahlt wurden, werden nur noch auf UKW und im Internet zu hören sein.

Der für weitere vier Jahre fortzusetzende Betrieb der Mittelwelle 1062 kHz ist eine Forderung des dänischen Kulturministeriums, das nur für die Stilllegung der Langwelle seine Zustimmung erteilte. (Stig Hartvig Nielsen 4.1., Kai Ludwig RBB-Radio-News vom 5., 22.1.2007)

Irland: Die irische Medienanstalt BCI hat am 22. Januar 2007 eine Vorauswahl für das Spartenprogramm Religion getroffen, das primär auf Mittelwelle ausgestrahlt werden soll. Von fünf Bewerbern sind Spirit Radio Ltd. (Ros na Rí, Kilmacanogue, Co. Wicklow) und Yes Radio Limited (Ulysses House, Foley Street, Dublin) übrig geblieben. Eine öffentliche

Anhörung soll am 26. März 2007 in Dublin stattfinden. Eine Entscheidung soll dann im Mai fallen. Spirit Radio will von einem Standort 10 km südlich von Athlone auf 612 kHz (100 kW) senden und das Sendegebiet durch UKW-Stützsender in Dublin, Cork, Limerick und Waterford abrunden. Yes Radio will aus dem Monaghan auf 549 kHz (25 kW) senden und über 16 UKW-Stützsender. Später soll ein weiterer 25-kW-Mittelwellensender errichtet werden. (BCI Pressemitteilung 22.1.2007, von Dr. Hansjörg Biener ergänzt)

Litauen: Radio Baltic Waves (Baltijos bangu radijas, Svitrigailos Str. 11A, Office 211, Vilnius LT-03228, Litauen, Radio@BalticWaves.cjb.net) hat derzeit folgende Sendepläne:

612 kHz (Vilnius/Virsuliskes 100 kW, nd)

03.45-04.00: musikalischer Tagesbeginn von Radio Baltic Waves

04.00-08.00: belarussische Programme von Radio Free Europe/Radio Liberty. 06.00

European Radio for Belarus, 07.00 Radio Racija

08.00-16.00: Russkoye Mezhdunarodnoye Radio in Russisch

16.00-23.00: belarussische Programme von Radio Free Europe/Radio Liberty und 22.00

Radio Polonia

Radio Baltic Waves International (Tarptautinis Baltijos bangu radijas)

666 kHz (Kaunas/Sitkunai 500 kW, nd)

18.00-20.00: Radio Racija, Belarusian (ab 1.11.2007: 1386 kHz)

1386 kHz (Kaunas/Sitkunai 500 kW, nd)

20.02-22.00: China Radio International in Tschechisch und 21.00 Englisch

22.00-23.00: nur Sa KBC Radio in Englisch

1557 kHz (Kaunas/Sitkunai 150 kW, nd)

17.00-19.00: Radio Polonia in Polnisch und 18.00 Belarussisch

19.00-23.00: China Radio International in Russisch, 21.00 Polnisch und 22.00 Chinesisch

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) (Rimantas Pleikys 8.1.2007 via Dr. Hansjörg Biener)

Niederlande: Radio Joystick (Postfach 10 08 12, 45408 Mülheim / Ruhr) sendet ab 2. Februar zunächst einen Monat lang bei Radio Waddensee/Radio Seagull auf der Mittelwelle Pietersbierum 1602 kHz (1 kW). Die Funky Sounds 4 Central Europe werden freitags 20.00-21.00 Uhr Ortszeit ausgestrahlt. (Charlie Prince 21.7.2007)

Norwegen: Während des schweren Sturms Kyrill nutzte **Radio Nederland** am 18. Januar nachmittags und abends die Mittelwelle 1314 kHz (600 kW) zur Übertragung eines um Verkehrs- und Wetternachrichten angereicherten Sonderprogramms in Niederländisch. Im niederländischen Rundfunk und Fernsehen und auf den Krisenwebseiten wurde das Programm aber offenbar nicht erwähnt. (Andrew Sennitt 18.1.2007)

Polen: Radio Racja ist wieder auf Kurzwelle aktiv. Im Internetauftritt der Station wird jetzt eine Ausstrahlung 16.00-18.00 (MEZ 17.00) Uhr auf 6090 kHz verzeichnet. Eingesetzt wird offenbar ein Sender der Station Leszczyńska bei Warschau, die bis zum 28. Oktober 2006 die Auslandsprogramme von Polskie Radio ausstrahlte. Die gewählte Frequenz unterliegt nach ersten Beobachtungen aber auch im Zielgebiet starken Störungen durch die Digitalsignale auf 6085 kHz (Bayerischer Rundfunk) und 6095 kHz (RTL).

Radio Racja produziert in Białystok ein für Belarus bestimmtes Programm, das ab 1999 über die Kurzwellenstation Leszczyńska ausgestrahlt wurde, bis Radio Racja seine Sendungen im Jahr 2002 wegen Zahlungsunfähigkeit einstellen musste. Seit Februar 2006 ist Radio Racja unter Finanzierung durch die polnische Regierung erneut aktiv. Genutzt wurde zunächst der Mittelwellensender Koszęcin bei Częstochowa auf 1080 kHz, den Radio Racja jetzt zum 1. Januar 2007 aufgegeben und durch die neue Ausstrahlung auf Kurzwelle ersetzt hat. Im

Mittelwellenbereich laufen die Programme noch über Sender in Litauen, und zwar 7.00-8.00 (MEZ 8.00) Uhr auf 612 kHz (Standort Vilnius) sowie 18.00-20.00 (MEZ 19.00) Uhr auf 666 kHz (Standort Sitkunai bei Kaunas). (Kai Ludwig RBB-Radio-News vom 5.1.2007)

Schweden: Nach Programmunterbrechungen am 18./19. Januar ließen die Techniker aus Sorge um ein problematisches Senderelement die Mittelwelle Sölvesborg 1179 kHz in den folgenden Tagen rund um die Uhr im Betrieb. Die Mittelwelle, die sonst morgens und abends Sendungen aus P1 ausstrahlt sowie abends Programme des Auslandsdienstes, übernahm in den bisher programmfreien Zeiten P1 und P4. (www.sr.se/cgi-bin/International/nyhetssidor/artikel.asp?nyheter=1&ProgramID=2076&Artikel=1154569) (Erik Koie 20, 21.1., Dan Goldfarb 21.1., Alan Pennington 21.1.2007 via Glenn Hauser DXLD und Wolfgang Büschel BCDX)

Tunesien: Nach Angaben von Peter Zerafa, der das Programm von Malta aus noch auf UKW hören kann, wird **Radio Tunis International** nicht mehr auf 963 kHz ausgestrahlt. Die Mittelwelle hat nun ab 11.00 Uhr ein arabisches Programm, das nicht mit dem Hauptprogramm auf den Mittelwellen 585, 630 und 684 kHz identisch ist (Peter Zerafa 21.12.2006 via Gl. Hauser DXLD bzw. Wg. Büschel BCDX)

Tunesien: Nach Angaben von Transradio-Mitarbeiter Bernd Waniewski auf www.waniewski.de/index.htm werden die Mittelwellen Djedeida 630 und 963 kHz mit 300 und 100 kW belegt, also der Hälfte der bisher genannten Sendestärken. Die Sendeanlage hatte ursprünglich einen Thomson-Sender für 963 kHz an einem 148 Meter hohen Mast. Später kam ein Telefunken-Sender für 630 kHz hinzu. (Kai Ludwig 13.1.2007 via Gl. Hauser DXLD bzw. Wg. Büschel)

Ungarn: Der ungarische Rundfunk reaktiviert die Mittelwelle 1188 kHz. Ab dem 1. Februar 2007 wird 08.00-20.00 Ortszeit auf den Gleichwellen 873 kHz (Lakihegy 20 kW, Pecs 20 kW, beides neue Transradio-Sender) und 1188 kHz (Marcali alter 500 kW-Sender von 1986 mit 300 kW, Szolnok 100 kW-TRAM) das Minderheitenprogramm Magyar Radio 4 ausgestrahlt. Der Programmplan lautet nach Ortszeit (MEZ/MESZ):

08.00-10.00: Kroatisch

10.00-12.00: Deutsch

12.00-13.00: Musik

13.00-13.30: Mo Slowenisch, Di Ruthenisch, Mi Bulgarisch, Do Griechisch, Fr Ukrainisch, Sa Armenisch, So Ungarisch

13.30-14.00: Mo-Fr Roma, Sa So Polnisch

14.00-16.00: Serbisch

16.00-18.00: Rumänisch

18.00-20.00: Slowakisch

Das Programm wird auch auf dem HotBird 13° (12.149 GHz) ausgestrahlt, wo nachts dann Wiederholungen laufen. (Istvan Kiss 19.1., Karel Honzik 22., 23.1.2007 via Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel BCDX)

USA (NJ): Auf erhebliches Aufsehen in der Öffentlichkeit stieß am 11. Januar 2007 der Abriss einer aus drei Masten bestehenden Mittelwellenantenne bei New York. Es handelte sich hierbei um die 1967 eingerichtete Sendeanlage **WOR** (710 kHz) am Standort Lyndhurst, gut 10 km nordwestlich von New York, die zum Bau eines Golfplatzes geräumt wird. Zum Ausgleich erhielt WOR praktisch kostenlos eine neue Sendeanlage in etwa 800 m Entfernung. Am 20. September 2006 hatte die örtliche Polizei einen ersten, aus ihrer Sicht unzureichend angekündigten Anlauf zum Abbruch der Antenne in letzter Minute unterbunden, da sie

befürchtete, daß Kraftfahrer auf den in unmittelbarer Nähe verlaufenden Autobahnen beim Anblick der zusammenstürzenden Masten einen terroristischen Anschlag vermuten und dadurch eine Panik ausbrechen könnte. (Kai Ludwig RBB-Radio-News 15.1.2007)

Kurzwelle

Afghanistan: Radio Solh, das zu Informationen über den Verbleib von Taliban und al-Kaida-Kämpfern aufruft, hat offenbar nicht nur Sendungen über leistungsfähige Kurzwellensender via VT Communication, sondern auch kleinere Kurzwellensender an US-Basen in Bagram, Kandahar und Orgun. Sie wurden in jüngerer Zeit im Bereich 9,3 MHz berichtet. Nun konnten in Finnland auf 6700 und 6800 kHz afghanische Musikprogramme gehört werden, die vielleicht aus selber Quelle stammen. (Jari Savolainen 20.1.2007 via Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel BCDX)

Ägypten: Radio Kairo hat, aktualisiert, folgenden Wintersendeplan 2006/07:

Arabisch

00.30-04.30: 11950 (500 kW, 330°)
07.00-11.00: 15115 (100 kW, 250°) GS
10.15-12.15: 17775 (500 kW, 90°)
11.00-23.00: 12050 (500 kW, 315°, 23.00 325°) GS
13.00-16.00: 15365 (250 kW, 241°)
19.00-00.30: 11665 (100 kW, 160°) Voice of Arabs
20.00-22.00: 7210 (500 kW, 90°)
23.00-03.00: 12050 (250 kW, 325°) GS
23.30-00.45: 9360 (500 kW, 270°) 9735 (250 kW, 241°)

Fremdsprachen

00.45-02.00: 7270 (500 kW, 330°) 9360 (500 kW, 270°) 9415 (250 kW, 241°) Spanisch
02.00-03.30: 7270 (500 kW, 330°) Englisch
12.15-13.45: 17835 (500 kW, 90°) Englisch. 13.30 Bengali
12.30-14.00 : 15810 (250 kW, 106°) Indonesisch
13.30-15.30 : 15490 (100 kW, 70°) Farsi
14.00-15.30 : 11655 (250 kW, 61°) Azeri
14.30-16.00 : 9975 (250 kW, 61°) Pashto
15.00-16.00 : 9990 (250 kW, 325°) Albanisch
15.00-16.00 : 11530 (100 kW, 70°) Usbekisch
15.00-16.00 : 13660 (500 kW, 90°) Hindi
15.30-17.30 : 17810 (100 kW, 170°) Swahili
16.00-19.00: 15155 (100 kW, 160°) Afar. 17.00 Somali. 17.30 Amharisch
16.00-18.00 : 6230 (250 kW, 5°) Türkisch
16.00-18.00 : 9365 (500 kW, 90°) Urdu
16.00-19.00 : 11740 (250 kW, 196°) Englisch
18.00-19.00 : 7460 (250 kW, 5°) Russisch
18.00-19.00 : 9988 (250 kW, 325°) Italienisch
18.00-21.00 : 9420 (250 kW, 241°) Hausa
19.00-20.30 : 15375 (100 kW, 250°) Wolof. 19.30 Bambara. 20.00 Englisch
19.00-22.45 : 9990 (250 kW, 325°) Deutsch. 20.00 Französisch. 21.15 Englisch
20.30-22.30 : 9470 (250 kW, 241°) Französisch
22.15-23.30 : 9360 (500 kW, 241°) Portugiesisch
23.00-00.30 : 11950 (500 kW, 330°) Englisch

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (R. Bulgaria 22.1.2007 via Wg. Büschel BCDX)

Äthiopien: Voice of Tigray Revolution sendet nicht mehr auf den Außerbandfrequenzen 5500 und 6350 kHz, sondern in-Band auf 5980 und 9650 kHz. Beobachtungen bestätigen nicht nur den Wechsel, sondern ermittelten als Sendezeit 15.00-17.30 Uhr. Offenbar musste Voice of the Tigray Revolution wie Radio Fana (6110 7210 kHz ex 6210 6940 kHz) aufgrund behördlicher Auflagen in die normalen Rundfunkbänder wechseln. (Mauno Ritola, Vlad Titarev 21.1., Chris Greenway 22.1., Jari Savolainen 22.1.2007 via Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel BCDX)

Äthiopien (aus Russland): Der Sendezeitmakler TDP (www.airtime.be/schedule.html) führt ein neues Exilprogramm für Äthiopien: **Andenet Ledemocracy**.

17.00-18.00: 7280 (Samara 250 kW, 188°) Di Do So Andenet Ledemocracy Amharisch
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm

Nach Angaben von TDP hat der neue Sendezeitkunde auch eine Homepage
www.andenetledemocracy.org, die zunächst aber nicht aufgerufen werden konnte.
(Bernd Trutenau 13.1., R. Bulgaria 22.1.2007 via Wg. Büschel BCDX)

Bangla Desh: Mit Blick auf die anstehenden Wahlen hat der **BBC Bengali Service** zum 11. Januar 2007 eine zusätzliche Morgensendung eingeführt:

01.30-02.00: 9560 (Oman 250 kW, 85°), 11995 (Singapur 250 kW, 285°)

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (Alok Dasgupta 13.1., R. Bulgaria 16.1.2007 via Wg. Büschel BCDX)

Belarus: Der Auslandsdienst von **Radio Belarus** hat seit dem 1. Januar 2007 folgenden Sendeplan:

15.00-17.00: 7360 7390 Belarussisch

17.00-19.00: 7360 7390 7420-(ab 18.00) Russisch

19.00-20.40: 1170-(ab 20.00) 7360 7390 7420 Deutsch

20.40-21.00: 1170 7360 7390 7420 Polnisch

21.00-23.00: 1170 7360 7390 7420 English

23.00-24.00: 1170 7360 7390 7420 Russisch

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (R Bulgaria 9.1., Patrick Robic 15.1.2007 via Wg. Büschel BCDX und Chr. Rutzer A-DX)

Bolivien: Radio Logos sendet sowohl auf 4865 kHz (1 kW Crown) als auch auf 6165 kHz (5 kW) ein religiöses Programm in insgesamt sieben Sprachen, darunter auch Plaudiesch (Mennonitisch-Plattdeutsch). Man sendete ursprünglich als RCN mit einem 500 Watt-Sender (Phillips Brazil) auf 4855 kHz. Anfang der neunziger Jahre wurde die Sendeleistung durch zwei 5-kW-Sender für Mittelwelle und 4855 kHz deutlich ausgebaut. Anfang der 2000er Jahre bekam die Station einen volltransistorisierten 1-kW-Sender der HCJB-Senderfirma. Wegen der Strompreise löste er den Röhrensender ab. Aufgrund behördlicher Auflage wechselte man auf 4865 kHz.

Im Dezember 2005 wurde der 5-kW-Sender mit einer neuen Dipolantenne auf 6165 kHz reaktiviert. (Wayne Borthwick 25.1.2007 via Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel BCDX)

Bolivien: In Wolfgang Büschels DX-Rundbrief wurden folgende Stationen aktiv gemeldet:
3309.97 Radio Mosoj Chaski, Cochabamba (0701)

4694.91 Radio San Miguel, Riberalta

4865 Radio Logos, Santa Cruz de La Sierra

5951.5 R. Pio XII, Siglo XX (0701)

6165 R Logos, Santa Cruz de La Sierra , ID "transmite Radio Logos, 6165

kilociclos, transmitimos desde Santa Cruz de La Sierra, Bolivia"
(Carlos Goncalves 16.1., Robert Wilkner 21.1., Anker Petersen 24.1.2007 via Wg. Büschel BCDX)

Brasilien: In Wolfgang Büschels DX-Rundbrief wurden folgende Stationen aktiv gemeldet:

4775 R. Congonhas, Congonhas MG (0701)
4785 R. Caiari, Pto Velho RO (0701)
4805 R. Difa do Amazonas, Manaus AM. ID "96,9!" (0701)
4825 R. Educadora, Braganca PA, (0701)
4845.2 R. Cultura Ondas Tropicais, Manaus AM (0701)
4885 R. Club do Para, Belem PA (0701)
4915 R. Difa, Macapa AP (0701)
4925 R. Educacao Rural, Tefe AM (0701)
4935 R. Capixaba, Vitoria ES (0701)
4985 R. Brasil Central, Goiania GO (0701)
5035 R. Aparecida, Aparecida SP (0701)
6040 Radio Clube Paranaense (0701)
6105 R. Cancao Nova, Cachoeira Paulista SP (0701)
6134.9 R. Aparecida, Aparecida SP (0701)
9630 R. Aparecida, Aparecida SP (0701)
9645.1 R. Bandeirantes, Sao Paulo SP (0701)
11780 R. Nacional da Amazo[o]nia, Brasilia DF (0701)
11804.7 R. Globo, Rio de Janeiro RJ (0701)
11815 R. Brasil Central, Goiania GO (0701)
11814.98 R. Brasil Central, Goiania GO. ID um 2359:55 "ZYH753 onda media 1270 kHz, 50 kW, ZYF690 onda tropical 4985 kHz, 10 kW, ZYE440 ondas curtas, 25 metros 11815 kHz, 7 e media kW Radio Brasil Central..." (0701)
11829.9 R. CBN Anhangueera, Goiania GO (0701)
(Carlos Goncalves 16.1., John Wilkins 18.1., Ralph Brandi 21.1.2007 via Wg. Büschel BCDX)

Deutschland: T-Systems bittet um Empfangsberichte für Sendungen der Freien Volksmission Krefeld, die samstags 12.00-12.29 (MEZ 13.00) Uhr auf 5945 kHz in Deutsch für Europa und 16.30-16.59 (MEZ 17.30) Uhr auf 9490 kHz in Englisch für den Nahen und Mittleren Osten ausgestrahlt werden. Empfangsberichte werden erbeten an Walter.Brodowsky @ t-systems.com. (Walter Brodowsky 27.1.2007)

Eritrea (aus Russland): Die **Voice of Delina** (Tesfa Delina Foundation, Inc, 17326 Edwards Road, Suite A-230 Cerritos, CA 90703, USA) hat eine neue Website <http://vodm.asmarino.com> und dort einen neuen Namen: Voice of Meselna Delina.

17.00-17.30: 7335 (Armavir) Mo-Fr Voice of Meselna Delina
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (Bernd Trutenau 19., 21.1.2007 via Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel BCDX)

Indien: All India Radio hat Ende Januar die ersten DRM-Testsendungen ausgestrahlt. Für die digitale Kurzwelle wurde der Sender D17 in Delhi Khampur (Thomcast 53C3-3P53 250 kW) aufgerüstet. Insgesamt soll es sich dabei um ein Projekt von 300.000 Schweizer Franken gehandelt haben. Die DRM-Bauteile (Thales Skywave 2000) kamen am 3. Januar in Khampur ein, der Thales-Techniker am 9. Januar. Testsendungen wurden u. a. am 27. Januar auf 6100 und 7270 kHz gehört und am 28. Januar 3.30-12.30 Uhr auf 6100 kHz.

Es ist unklar, ob All India Radio die neue Technik für Zuspierungen verwenden will oder auf die Verbreitung DRM-tauglicher Heimgeräte hofft. Vor einigen Monaten hat man mit Blick auf eine flächendeckende Kurzwellenversorgung ausführliche Testsendungen durchgeführt. (Alokesh Gupta 14.1., 27., 28.1.2007)

Indonesien: Das deutsche Programm der **Stimme Indonesiens** ist aktuell 18.00-19.00 (MEZ 19.00) Uhr auf n9525 kHz. Im Sommer dürfte der Empfang auf 15150 kHz wieder leichter sein. (Felix Lechte 15.1.2007 via Chr. Ratzler A-DX und Wg. Büschel BCDX)

Iran: Das vom belgischen Sendezeitmakler TDP betreute **Radio Democracy Shorayee** hat am 28. Dezember 2006 einen Frequenzwechsel vorgenommen, um Family Radio auszuweichen:
17.00-18.00: 7470 (ex 7435) Di Do Fr So Farsi
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (R. Bulgarien 9.1.2007 via Wg. Büschel BCDX)

Island: Die auch über den 1. Januar 2007 hörbaren Kurzwellensendungen von RUV werden noch einige Wochen fortgesetzt, doch eingestellt, sobald in diesem Frühjahr die Satellitensendungen begonnen haben. (Bernd Trutenau 15.1.2007)

Kirgistan: Offiziell seit dem 15. Januar 2007 wird das Programm von **Radio Rossii** auch wieder in Kirgisien ausgestrahlt. Eingesetzt wird dabei nicht nur 00.00-20.00 (+1 MEZ, +6 Ortszeit) Uhr eine Senderkette auf UKW, sondern täglich bis 18.00 (MEZ 19.00) Uhr auch die Kurzwelle 4050 kHz. Zuvor war diese Frequenz abgeschaltet, nachdem das dort ursprünglich verbreitete zweite Programm des Kirgisischen Rundfunks inzwischen nur noch auf UKW übertragen wird. Ein kommerzielles Musikprogramm, das später auf 4050 kHz zu hören war, hat seine Sendungen auf Kurzwelle inzwischen ebenfalls wieder aufgegeben. Das erste Programm des Kirgisischen Rundfunks wird weiter auf 4010 und 4795 kHz ausgestrahlt, wobei auch diese Sender jeweils bis 18.00 (MEZ 19.00) Uhr in Betrieb sind. (Jari Savolainen 13.1., Vlad Titarev 16.1., Bernd Trutenau 17.1., Kai Ludwig 22.1.2007)

Korea (Nord) (aus Taiwan): Derzeit werden folgende Sonderprogramme für Nordkorea über Kurzwellensender in Taiwan ausgestrahlt:

10.00-11.00: 9730 (100 kW, 2°) Radio Free North Korea in Koreanisch
13.00-13.30: 9950 (100 kW, 2°) Radio Shiokaze Mo Do Englisch, Di Fr Japanisch, Mi So Koreanisch, Sa Chinesisch
19.00-20.00: 9780 (100 kW, 2°) Radio Free North Korea in Koreanisch
20.00-20.30: 9795 (100 kW, 2°) Open Radio for North Korea in Koreanisch
20.30-21.00: 9645 (100 kW, 2°) Radio Shiokaze Japanisch
21.00-21.30: Sendung von Open Radio for North Korea am 18.12.2006 aufgegeben
stattdessen
14.00-15.00: 7390 (Nowosibirsk 200 kW, 110°) Open Radio for North Korea in Koreanisch
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (R. Bulgarien 9., 16.1.2007 via Wg. Büschel BCDX)

Kuba (aus verschiedenen Ländern): Radio Republica hat derzeit folgende Sendungen für Kuba:

22.00-24.00: 6135 (Rampisham 500 kW, 285°)
00.00-04.00: 6185 (Rampisham 500 kW, 285°)
02.00-05.00: 9630 (Sackville 250 kW, 176°) Di-Sa
03.00-04.00: 6100 (Sackville 250 kW, 176°) Di-Sa

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (R. Bulgaria 16.1.2007 via Wg. Büschel BCDX)

Lettland: Acht Jahre nach dem Ende der Auslandssendungen von Latvijas Radio, die bis 1999 auf 5935 kHz liefen, sind wieder in Riga produzierte Programme auf Kurzwelle zu hören. Das kommerzielle Radio SWH (www.radioswh.lv) hat sich entschlossen, für zunächst ein Jahr wöchentlich ein englisches Magazin unter dem Titel "Latvia Today" auf der Kurzwelle Riga-Ulbroka 9290 kHz (100 kW) auszustrahlen, und zwar jeweils am Sonnabend 08.00-09.00 (MEZ 9.00) Uhr sowie am Sonntag 13.00-14.00 (MEZ 14.00) Uhr. Seit Herbst 2006 steht an der Sendestation Riga-Ulbroka auch ein 1-kW-Kleinsender, dessen Abnahme sich aber noch hinzieht. Er soll künftig Projekten für Ausstrahlungen auf 9290 kHz angeboten werden, welche den auf 78 Euro pro Stunde bezifferten Preis für eine Nutzung des professionellen, 100 kW starken Kurzwellensenders nicht aufbringen können. (Bernd Trutenau 18.1., Kai Ludwig 22.1.2007)

Litauen: KBC Radio (www.kbcradio.eu), das seit Dezember 2006 samstags 22.00-23.00 (MEZ 23.00) Uhr via Kaunus 1386 kHz sendet, wollte ab 27. Januar 2007 parallel auch auf der Kurzwelle Sitkunai 6255 kHz (100 kW, 259°) zu hören sein.

Die Station war in den 80er-Jahren als "echter" Pirat aktiv: neben sporadischen Relaissendungen via Radio Delmare und Radio 101 nahezu jeden Sonntag von 1985 bis 1986 mit eigenem Sender auf 7315 kHz (plus/minus QRM) und gekonnt gemachten (Jingleeinsatz, Ramptalks, Musikauswahl) Programmen. Tom de Wit, der Macher der Station, betreute auch sonntags das DX-Programm von World Mission Radio, das Ende der achtziger über Radio Caroline von der Ross Revenge auf 6205 / 6210 / 6215 kHz ausgestrahlt wurde. (Bernd Trutenau 22.1., Michael Geisel 25.1.2007 via Chr. Ratzer A-DX und Wg. Büschel BCDX)

Nigeria (aus Südafrika): Voice of Biafra International sendet samstags 21.00- 21.59 (MEZ 22.00) Uhr auf 7380 kHz (Meyerton 250 kW, 340°) in Englisch und afrikanischen Segmenten. Die Station wendet sich mit allen Mitteln (inklusive Gebet) gegen die Regierung in Lagos und tritt für die Unabhängigkeit Biafras ein. Die Ansage zum Sendeschluss lautet: "This has been Voice of Biafra International broadcast coming to you from Washington, DC transmitting on 7380 kHz frequency in the 41 meterband." (Kraig Krist 21.11., Brian Alexander 30.12.2006 via Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel BCDX)

Peru: In Wolfgang Büschels DX-Rundbrief wurden folgende Stationen aktiv gemeldet:

3172.65 Radio Municipal, Pano (0701)

3329.53 Ondas del Huallaga, Huanuco (0701)

4751.8 R. Huanta 2000, Huanta (0701)

4775 R. Tarma, Tarma (0701)

4790.1 R. Vision, Chiclayo (0701)

4826.4 R. Sicuani, Sicuani (0701)

4855.39 Radio La Hora, Cusco (0701)

4890.38 Radio Chota (0701)

(Carlos Goncalves 16.1., Robert Wilkner 21.7.2007 via Wg. Büschel BCDX)

Sahara (aus Algerien): Radio Nacional de la Republica Arabe Saharaui Democratica wurde seit Dezember auf immer neuen Frequenzen beobachtet. Mitte Dezember kam das Programm auf 6215 kHz beobachtet und Ende Dezember auf 7460 kHz. Anfang Januar wurde die Station dann auf 6458 kHz gehört, gegen Ende auf 6480 kHz.

Der Polisario-Sender hat damit folgenden Sendeplan:

07.00-09.00: 6480 (ex 6458, 7460, 6215, 7425) Arabisch

17.00-24.00: 6480 (ex 6458, 7460, 6215, 7425) Arabisch / Spanisch
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm
(Wolfgang Büschel 3., 20., 23., 24., 27.1., Jose Miguel Romero 4., 19., 21., 23.1., Bernd Trutenau 6.1., Gerry Dexter 7.1. Alexander Koutamanis 18., 23.1., Raul Saavedra 21.1., Bjoern Fransson 21.1.2007)

Türkei: Zum 01.01.2007 sind bei den Auslandssendungen des türkischen Rundfunks TRT größere Änderungen des Programmschemas in Kraft getreten. Für zahlreiche Sendesprachen wurde die Sendezeit von bisher einer Stunde auf jetzt nur noch 30 Minuten gekürzt.

Nach Umsetzung dieser Sparmaßnahmen sendet TRT auf Kurzwelle jetzt noch wie folgt:

Türkisch:

02.00-04.00: 7180 (E-500 kW, 72°)

08.00-14.00: 11955 (C-250 kW, 152°) 15350 (C-500 kW, 294°)

08.00-10.00: 11925 (E-500 kW, 97°)

10.00-14.00: 17605 (E-500 kW, 105°)

14.00-22.00: 5980 (E-500 kW, 310°)

16.30-22.00: 6080 (E-500 kW, 97°) 6120 (C-250 kW, 152°) 9560 (E-500 kW, 105°)

Fremdsprachen

02.00-03.00: 9865 (E-500 kW, 290°) Spanisch neu

04.00-05.00: 6020 (E-500 kW, 335°) 7240 (E-500 kW, 138°) Englisch

07.00-07.30: 9765 (C-250 kW, 280°) Albanisch

08.00-09.00: 9840 (E-500 kW, 72°) Georgisch

08.00-09.00: 11835 (C-250 kW, 87°), 15160 (E-500 kW, 97°) Aseri gekürzt

09.00-09.30: 11895 (E-250 kW, 290°) Mazedonisch gekürzt

09.30-11.00: 11795 17690 (beide E-500 kW, 105°) Persisch erweitert

10.00-10.30: 9560 (C-250 kW, 320°) Rumänisch gekürzt

10.00-12.00: 13690 (E-500 kW, 150°) 13750 (E-500 kW, 190°) Arabisch

11.00-11.30: 13770 (E-500 kW, 310°) Ungarisch gekürzt

11.30-12.00: 7295 (C-250 kW, 205°), 9840 (E-500 kW, 270°) Griechisch gekürzt

12.00-12.30: 7105 (C-250 kW, 313°) Bulgarisch neue Sendezeit

12.00-13.00: 12050 (E-500 kW, 72°) Chinesisch

12.30-13.00: 11910 (C-250 kW, 313°) Albanisch gekürzt

12.30-13.30: 17700 (E-500 kW, 310°) Deutsch

13.00-13.30: 11805 (E-500 kW, 72°) Usbekisch gekürzt

13.00-14.00: 11985 (E-500 kW, 92°) Urdu

13.30-14.30: 9585 (E-500 kW, 105°) Persisch

13.30-14.30: 11735 (E-500 kW, 95°), 12035 (E-500 kW, 310°) Englisch

14.00-15.00: 11980 (E-500 kW, 20°) Russisch

14.30-15.00: 9525 (C-250 kW, 295°) Bosnisch

14.30-15.00: 9655 (E-500 kW, 72°) Kirgisisch neue, gekürzte Sendezeit

15.00-15.30: 6065 (E-500 kW, 72°) Turkmenisch neue, gekürzte Sendezeit

15.00-16.00: 5965 (E-500 kW, 90°) Aseri

15.00-17.00: 6120 (E-500 kW, 168°) 15195 (E-500 kW, 252°) Arabisch

15.30-16.00: 6185 (C-250 kW, 313°) Griechisch gekürzt

16.00-16.30: 6140 (C-250 kW, 32°) Tatarisch gekürzt

16.00-16.30: 7205 (E-500 kW, 62°) Kasachisch Sendezeit gekürzt, nur noch eine Frequenz

16.30-17.30: Turkmenisch gestrichen

17.00-18.00: Kirgisisch gestrichen

17.00-17.30: 7180 (E-500 kW, 310°) Serbokroatisch

17.30-18.00: 6185 (E-500 kW, 275°) Italienisch

17.30-18.30: 9780 (E-500 kW, 290°) Spanisch

18.00-19.00: 6135 (E-500 kW, 20°) Russisch
18.30-19.30: 7205 (E-500 kW, 310°) Deutsch
19.00-19.30: 6110 (E-500 kW, 300°) Bosnisch gekürzt
19.30-20.30: 6055 (E-500 kW, 310°) Englisch
20.30-21.30: 6050 (E-500 kW, 247°), 7155 (E-500 kW, 300°) Französisch
21.30-22.30: 9525 (E-500 kW, 105°) Englisch
23.00-24.00: 5960 (E-500 kW, 310°) Englisch

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm

Die Europa-Programme, darunter die Sendungen in Deutsch um 13.30 und 19.30 Uhr, können auch über Eutelsat Hotbird 6 auf Transponder 123 (11,971 GHz horizontal) unter der Kennung "VOT" bzw. "Voice of Turkey" gehört werden. Das türkischsprachige, auf Kurzwelle nur noch stundenweise verbreitete Auslandsprogramm ist dort unter der Bezeichnung TSR (Türkiyenin Sesi Radyosu) ebenso rund um die Uhr auf Sendung wie das Inlandsprogramm TRT-FM.

Immer weniger Sendungen laufen über das Sendezentrum Cakirlar (39°58'29"N 32°40'34"W), knapp 10 km westlich von Ankara. Diese Sendestation ersetzte ab 1970 die leistungsschwachen Kurzwellensender auf der Langwellenstation (198 kHz) im unmittelbar benachbarten Etimesgut. Alle anderen Frequenzen werden über die 40 km südlich von Ankara liegende Sendestation Emirler (39°24'05"N 32°51'21"W) betrieben, die erst 1992 in Betrieb ging und über fünf jeweils 500 kW starke Sender verfügt. Vermutlich wird TRT in naher Zukunft den Betrieb der Kurzwellensender in Cakirlar ganz aufgeben, nachdem sie inzwischen unter erheblichen technischen Problemen leiden. (Wolfgang Büschel 14.1.2007, Kai Ludwig 22.1. 2007)

USA: Mehr Sendungen für das Horn von Afrika. Die **Voice of America** reagiert auf das militärische Eingreifen Äthiopiens in Somalia mit einer Ausweitung ihrer Sendungen in Amharisch. Seit dem 28. Dezember gibt es eine zusätzliche halbstündige Morgensendung, die um 3.00 Uhr und in einer Wiederholung um 4.00 Uhr auf den Kurzwellen 13815 kHz (Iranawila 250 kW, 291°) und 15610 kHz (Iranawila 250 kW, 303°) läuft. Abends gibt es weiterhin einen amharischen Programmblock 18.00-19.00 Uhr auf 9320, 9860, 11675, 11905 und 13870 kHz, dem werktags um 17.30 bzw. 19.00 jeweils 30 Minuten in Oromo bzw. Tigrigna vorangehen bzw. folgen. Nach eigenen Angaben wird der amharische Dienst von gut 20 Prozent der Bevölkerung mindestens wöchentlich gehört. In Somali sendete die VoA 1992-1994, aber offensichtlich kann dieser Dienst nicht kurzfristig wiederbelebt werden. (Pressemitteilung 26.12.2006 via Dr. Hj. Biener, R. Bulgaria 22.1.2007 via Wg. Büschel BCDX)

Nach Angaben des somalischen Vize-Premiers Hussein Mohammed Aidid und des äthiopische General Suem Hagoss sollte am 23. Januar der Rückzug der äthiopischen Truppen aus der Hauptstadt Mogadischu beginnen. Sie sollen Friedenssoldaten der Afrikanischen Union Platz machen, für die Uganda, Malawi und Nigeria Kontingente zugesagt haben. Äthiopien hatte sich Ende des letzten Jahres mit Truppen am Sturz der islamistischen Herrschaft in weiten Teilen Somalias beteiligt. (Radio Vatikan 23.1.2007)

Vereinigte Arabische Emirate: Die HFCC-Planungskonferenz für den Sommer 2007 findet auf Einladung von Emirates Media vom 5. bis 9. Februar 2007 im Millennium Hotel in Abu Dhabi (Vereinigte Arabische Emirate) statt. Vor einigen Jahren war die HFCC-Konferenz im Februar 2004 in Dubai zu Gast. (NASB Newsletter Januar 2007 via Wg. Büschel BCDX)

Zimbabwe (aus Südafrika): SW Radio Africa sendet 17.00-19.00 Uhr auf 4880 kHz (Meyerton 100 kW, 5°) als Alternative zum Staatsrundfunk von Zimbabwe. Das

englischsprachige Programm wird in der Regel mit Störsendungen belegt. (Carlos Goncalves 4., 16.1., R. Bulgaria 16.1., Finn Krone 21.1.2007 via Wg. Büschel BCDX)

UKW

Deutschland (BW): Die bisher nur über das Internet verbreiteten Radioprojekte der Universität Freiburg sowie der Pädagogischen Hochschule Freiburg senden jetzt unter dem Titel "Echo FM" auch über die Stadtfrequenz 88,4 MHz (300 Watt). Von der Universität Freiburg gestaltete Sendungen laufen derzeit Mo-Fr 6.30-7.30, 8.00-9.00, 16.00-19.00 und 22.00-23.00 (freitags durchgehend von 16.00 bis 23.00) Uhr Ortszeit, die Programme der Pädagogischen Hochschule sind montags und donnerstags 9.00-10.00, montags bis donnerstags 15.00-16.00 sowie montags und donnerstags 19.00-22.00 Uhr zu hören. Hinzu kommen Sendungen der Fachhochschule Kehl ("Office-Radio"; Mo-Fr 7.30-8.00Uhr), der Jazz- und Rockschule Freiburg (mittwochs, sonnabends und sonntags ab 20.00 Uhr) sowie des Jugendhilfswerks Freiburg (freitags 9.00-10.00 und 15.00-16.00 Uhr). (Kai Ludwig, RBB-Medienmagazin 22. Januar 2007)

Deutschland (BW): In Freudenstadt wurde die Hauptfrequenz des Freien Radios Freudenstadt auf 100,1 MHz korrigiert und gleichzeitig mit erhöhter Strahlungsleistung (jetzt 1 kW) zu einem reichweitenstärkeren Senderstandort verlagert. Zusätzlich ging ein Kleinsender auf 89,2 MHz neu in Horb in Betrieb. (Kai Ludwig, RBB-Medienmagazin 22.1.2007)

Deutschland (SN): Der Lokalsender Elsterwelle (www.elsterwelle.de) in Hoyerswerda strebt einen Frequenzwechsel an, nachdem sein Empfang auf 102,8 MHz jetzt stark durch einen in Polen neu auf dieser Frequenz in Betrieb genommenen Sender beeinträchtigt wird. Die Elsterwelle werde deshalb bei der Sächsischen Landesanstalt für privaten Rundfunk eine neue Frequenz beantragen.

Betroffen ist von dieser Situation auch die Frequenz 103,8 MHz in Großräschen, die der Elsterwelle von der Medienanstalt Berlin-Brandenburg zur Versorgung des Raums Senftenberg zugewiesen wurde. Auf dieser Frequenz wird das Programm im Ballempfang vom Sender Hoyerswerda übertragen, wobei sich auch hier z.T. Störungen deutlich bemerkbar machen sollen. Hierzu heißt es, man wolle deshalb eine Tonsignalleitung zu diesem Sender einrichten.

Verursacht werden diese Störungen durch einen Sender, der für den Privatsender Radio Plus Legnica (www.plus.legnica.pl) auf dem 1107 Meter hohen Berg Stóg Izerski (Heufuder) im Isergebirge neu in Betrieb gegangen ist. Zuvor war die Frequenz 102,8 MHz am Standort Bogatynia (Reichenau) für Polskie Radio Jedynka im Einsatz. Polskie Radio Jedynka wird statt aus Bogatynia jetzt ebenfalls vom Stóg Izerski ausgestrahlt, und zwar auf 93,2 MHz. Im vergangenen Jahr hatte ein auf dem Stóg Izerski für Radio Maryja auf 95,2 MHz in Betrieb genommener Sender den Empfang von radioeins über den Sender Calau auf 95,1 MHz z.T. stark beeinträchtigt. Hier scheint sich die Situation nach Umbauten an der Sendeanlage auf dem Stóg Izerski inzwischen entspannt zu haben. (Kai Ludwig RBB-Radio-News 15.1.2007)

Indien: BIG 92.7 FM (Adlabs Films Pvt. Ltd.) sendet seit dem 21. Januar 2007 auch in Bikaner und hat damit Stationen in elf Städten. In Bikaner ist BIG 92.7 FM die erste UKW-Privatstation der Stadt. Zuvor hatte man Stationen in Delhi, Hyderabad, Chennai, Bangalore, Kolkatta, Mumbai, Jammu, Srinagar, Aligarh und Jhansi eröffnet. Mit elf Standorten ist Big 92.7 FM jetzt die größte indische Senderkette, doch will man mit 45 Stationen bis zu 200 Mio. Hörer und Hörerinnen binden. Alle Stationen stammen aus der zweiten

Lizensierungsphase des indischen UKW-Privatfunks. (BIG 92.7 FM Becomes The First Pvt. FM Radio Station With The Largest FM Network...!! 21.1.2007
www.indiaprwire.com/pressrelease/entertainment/200701191620.htm)

Indien: Der Fernsehkonzern **Star India** kehrt in den indischen Rundfunk zurück. Man hält künftig einen 20-prozentigen Anteil an Radio City, das schon früher zum Star-Konzern gehörte. Zuletzt hatte die Music Broadcast Pvt. Limited (MBPL) zwei Eigner India Value Fund (75, künftig 55 Prozent) und Radiovani (Pramod Mittal) (25 Prozent). 2005 musste ein Bündnis von Star mit dem Industriellen Pramod Mittal aufgelöst werden, der danach 75 Prozent seines Anteils an India Value Fund (GW Capital) verkaufte. Zuvor hatte Star sowohl Programminhalte zugeliefert als auch Werbung, was als unberechtigte Beteiligung von außen angesehen wurde. Seit der zweiten Lizensierungsphase des UKW-Privatfunks dürfen bis zu 20 Prozent der Anteile in ausländischer Hand sein. Nach Angaben von Yash Khanna, Manager bei Star India, betrachtet man die Beteiligung als Investition in ein künftig boomendes Medium und wird man es erst einmal bei Sponsoring belassen. (STAR gets back to Radio City with 20 per cent stake 18.1.2007 via Mukesh Kumar)

Indien (Chandigarh): In diesen Tagen beginnt der Privatfunk auch in Chandigarh, wo aus All India Radio eine wichtige Produktionsstätte für den indischen Nordwesten unterhält. Adlabs Radio (Anil Ambani-Reliance), das in der Region bereits Stationen in Jammu und Srinagar gestartet hat, plant als nächstes den Sendebeginn in Chandigarh, wo man Rs 15.61 crore für das Senderecht bezahlt hat. Wie Adlabs Radio Regionalmanager Mohit Sharma mitteilte, folgen dann die Stationen in Patiala, Jalandhar, Amritsar, Shimla and Hissar. 'Big 92.7 FM' ist mit elf Stationen bereits Indiens größte Privatsenderkette und soll noch auf über 40 Stationen wachsen. Die lokale Konkurrenz Synergy Media Entertainment Ltd plant den Sendestart von "My 94.3 FM, Dil se" für Anfang Februar und will später die Stationen in Amritsar and Jalandhar in Betrieb nehmen.

Von den mehr als 250 privaten UKW-Stationen der zweiten Lizensierungsphase kommen 25 in die Region. Außer den beiden Sendern in Chandigarh wurden drei Stationen in Himachal Pradesh (3x Shimla), sechs in Haryana (4x Hissar, 2x Karnal), zwei in Jammu & Kashmir (je 1 Jammu, Srinagar) und 12 Stationen im Punjab (je 4 Amritsar, Jalandhar, Patiala) lizensiert (Adlabs to start FM service in Chandigarh 25.1.2007 www.business-standard.com/iceworld/storypage.php?leftnm=lmnu9&subLeft=&autono=272609&tab=r via Alokesh Gupta)

Indien (Tamil Nadu): Am 17. Januar 2007 nahm Kumudam Publications Pvt Ltd seinen UKW-Sender in Chennai in Betrieb: Aahaa FM sendet auf 91,9 MHz und zielt auf eine jüngere Hörerschaft. In der Sendesprache orientiert man sich an Tamil und möchte auf Englisch und Hindi fast ganz verzichten. Aus der ersten Lizensierungsphase senden in Chennai Suryan, Radio Mirchi und Radio City. Dazu starteten jüngst Stationen aus der zweiten Lizensierungsphase: Hello FM, Radio One-BBC World Radio Mid-Day West (India) Ltd, und Big FM. Es fehlt noch der Sender der Muthoot Gruppe, um die Konkurrenz in dem Metropolmarkt komplett zu machen. Die Kumudam Group hat mehrere Zeitschriften. (www.exchange4media.com/e4m/radio/radionews.asp?section_id=7&news_id=24027&tag=18754 via Jaisakthivel)

Irland: Das lokale Senderecht für Limerick City und County soll auch weiterhin von **Limerick's Live 95FM** wahrgenommen werden. Dies gab die Broadcasting Commission of Ireland nach einer entsprechenden Entscheidung am 22. Januar 2007 bekannt. Neben Limerick's Live 95FM (Treaty Radio Limited, Radio House, Dock Road, Limerick), das seit 1997 das Senderecht hat, hatte Limerick's Heart FM (Heart Media Limited, Park Manor,

Upper Mallow Street , Limerick) seinen Hut für das zehnjährige Senderecht in den Ring geworfen. Die beiden Bewerber mussten sich am 13. November 2006 einer öffentlichen Anhörung stellen. (BCI Pressemitteilung 22.1.2007, von Dr. Hj.Biener ergänzt)

Ungarn: Kossuth Radio hat zum 31. Januar 2007 die UKW-Frequenzen im CCIR FM Band (66 - 73 MHz) aufgegeben. (Karel Honzik 23.1.2007 via Wg. Büschel BCDX)

Vereinigtes Königreich (Schottland): Original Aberdeen FM Limited (The New Boathouse, 136-142 Bramley Road, London W10 6SR) hat das neue Senderecht für Aberdeen erhalten. Das gab die Lizenzbehörde am 11. Januar 2007 bekannt. Original Aberdeen FM Limited gehört CanWest MediaWorks UK Limited (95 Prozent) und Seven Broadcast Limited (5 Prozent).

Original Aberdeen hat nun zwei Jahre für den Sendestart, soll aber nach dem Willen der Ofcom zum frühestmöglichen Termin auf Sendung gehen. Das Hörerpotential dürfte, abhängig von den noch zu bestimmenden Sendeparametern, gut 240.000 Jugendlichen und Erwachsenen über 15. Jahren im Raum Aberdeen umfassen, doch die Radiomarkte Original FM sucht ihr Publikum als "Adult Alternative Format" in der Altersgruppe 35-59 Jahre. Man will das Musikprogramm deutlich vom Top 20-Format abheben und sich als einzige Station mit Lokalnachrichten rund um die Uhr profilieren. In Aberdeen sendet bereits seit dem 27. Juli 1981 Northsound Radio, das zu den frühen privaten Programmen Schottlands gehört. Bis zum 5. Oktober 2006 hatten noch drei weitere Interessenten ihre Unterlagen für das am 4. Juli 2006 ausgeschriebene neue Senderecht eingereicht: Aurora FM, GMG Real Radio (Scotland) und Waves Radio. Original Aberdeen ist die nun die dritte Station von CanWest im Vereinigten Königreich. Die erste Station war am 1. Oktober 2006 Original FM in Southampton. Bald soll Original 106FM in Bristol folgen. Abgesehen vom Stammmarkt Nordamerika hat CanWest Global Communications Corp. (www.canwestglobal.com) bisher vor allem in Australien, Südostasien und Neuseeland (sechs landesweite Radiosender) investiert, in jüngerer Zeit aber eben auch in Großbritannien und in der Türkei (zwei landesweite Programme, zwei Radiosender in Istanbul). (Dr. Hansjörg Biener)

Hobbykontakt

Indien: Nach zahlreichen Empfangsberichten, brieflich, per e-Mail und über die Internetseite, bekam John Sgrulletta eine QSL-Karte, die einen Bericht vom Januar 2003 über Testsendungen von AIR-Aligarh 9470 kHz. Zwei Wochen zuvor gingen Sendepläne für die AIR-In- und Auslandssendungen auf Kurzwelle ein. (John Sgrulletta 31.12.2006 via Wg. Büschel BCDX)

Slowakische Republik: Rádio Regina Kosice bestätigte einen Empfangsbericht über die Frequenz 702 kHz nach 13 Tagen mit einer detaillierten QSL-Karte zum 70jährigen Jubiläum, einem freundlichen Brief und einer schönen Broschüre über die Stadt Kosice, beigelegt hatte ich 1 USD, v/s war Ing. Peter Celjuska. Rádio Regina Kosice sendet rund um die Uhr ein Regionalprogramm auf 702, 864 und 900 kHz, wobei der Empfang abends auf 702 kHz (400 kW) am besten ist. Adresse: Rádio Regina Kosice, Odbor techniky, Moyzesova 7, 04161 Kosice, Slowakei. (Sebastian Arndt 22.1.2007)